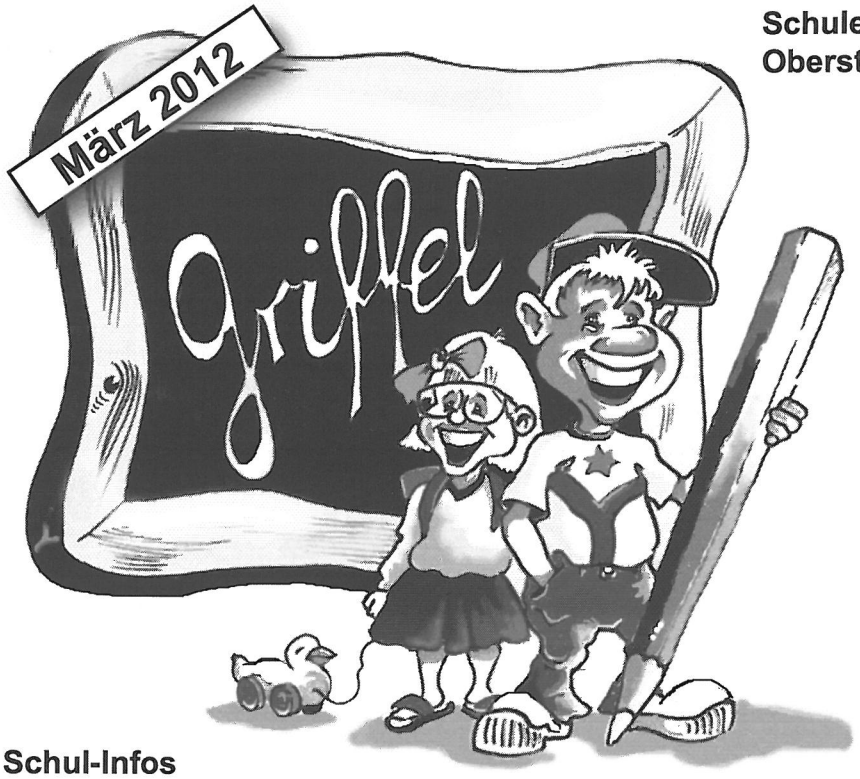


Schul-Infos

Schule Bonaduz
Oberstufen-Schulverband Bonaduz-Rhäzüns

BONADUZ RHÄZÜNS
DIE SCHULEN

Inhalt

Juhui, miar gönd in Zoo 1
Eisfeld Tuleu 1
Forschen in der Schule 2
Fasnachtsumzug 2012 3
Unihockey-Turnier 2012 4
Besuch im Bündner Kunstmuseum 5
Solarkleberverkauf 5
Klassenzuteilung 2012/13 6
Mutationen Lehrkörper 6
Agenda 6
Telefonliste 6

Juhui, miar gönd in Zoo!

Viele Besucher kamen am Schmutzigen Donnerstag an unserem Stand vorbei und haben unsere Leckereien konsumiert. Darüber haben wir uns sehr gefreut!

Denn die tolle Nachricht ist: Mit dem Erlös aus dem Verkauf haben wir das fehlende Geld für unseren Projekttag im Züri Zoo zusammengebracht. Wir freuen uns sehr, noch vor den Sommerferien einen ganzen Tag lang im Züri Zoo die Tiere zu erforschen, zu erleben und kennenlernen zu dürfen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre grosse Unterstützung,

■ *Kinder Kindergarten Bucaruia*
mit Ursina Flütsch

Eisfeld Tuleu

Auch dieses Jahr wurde das Eisfeld rege von unseren Klassen besucht. Herzlichen Dank an die Adresse des Pro Eisfeldteams, das heuer unter garstigen Bedingungen ein Top-Eisfeld zustande brachte.

Musikschule Bonaduz

MUSIKSCHULE BONADUZ

Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 69
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch

Immer wieder sieht sich die Schule mit Schülerinnen und Schülern konfrontiert, die den Unterrichtsstoff schnell begreifen und gerne bereit wären, zusätzlich zum normalen Unterrichtsstoff noch andere Wissensgebiete zu erforschen. Für diese Schülerinnen und Schüler hat Frau Rita Tanner ein Konzept für die Begabungsförderung ausgearbeitet. Dieses wurde vom Schulrat im letzten Sommer genehmigt und wird im laufenden Schuljahr unter dem Titel „Forscherstunde" umgesetzt. Der Schulrat findet es wichtig, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten, sondern auch besonders begabte Schülerinnen und Schüler entsprechend gefördert werden können.
Ich freue mich, dass die jungen Forscherinnen und Forscher derart vielfältige Projekte bearbeiten und bin gespannt auf die Endresultate.

■ *Josef Züger, Schulratspräsident*

Seit einiger Zeit ist es an der Schule Bonaduz möglich, an einem selbst gewählten Projekt zu arbeiten oder an einem selbst bestimmten Thema zu forschen mit einer Lektion Unterstützung pro Woche.
Voraussetzungen sind:
- Prüfungen mit „sehr gut" erfüllt
- sehr gutes Benehmen und sehr gute Arbeitshaltung
- Neugier und Interesse (Fragen stellen)
- selbständiges Arbeiten lieben …

Es melden sich nun einige Kinder mit ihren Projekten zu Wort. Vielleicht lernen Sie beim Durchlesen auch einiges dazu, so wie es mir geht, wenn ich die Kinder bei ihrem Forschen begleite.

■ *Rita Tanner*

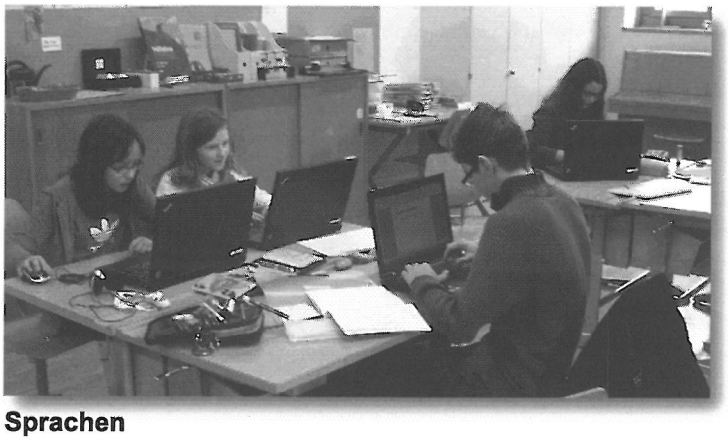
Atom
Ich forsche über Atomkraftwerke und habe dabei schon viel gelernt. Zum Beispiel dass es auf der ganzen Welt insgesamt 437 Atomreaktoren gibt . Aber in ganz Afrika hat es nur 2 Atomreaktoren! Diese befinden sich in Südafrika. In den USA hingegen gibt es 104 Atomreaktoren (9.161.924 km2), in ganz Europa 160 (Schweiz: 5). In Frankreich hat es sagenhafte 58 Atomreaktoren (547.026 km²).

Destination:	Anzahl:
Europa:	160 Reaktoren
Nordamerika:	128 Reaktoren
Südamerika:	4 Reaktoren
Asien:	149 Reaktoren
Afrika:	2 Reaktoren
Australien:	0 Reaktoren
Weltweit:	437 Reaktoren
Weltweit in Planung:	62 Reaktoren

■ *Nic Cantieni*

Griechische Mythologie ohne verstaubte Schriftrollen
Ich schreibe ein Buch über das Leben der Ziege Amalthea. Amalthea war eine Ziege aus der griechischen Mythologie. Der Legende nach soll sie auf Zeus aufgepasst haben, als dieser noch ein Kind war. Es wäre mir aber zu langweilig gewesen, wenn ich einfach nur Fakten zusammengetragen hätte. Deshalb schreibe ich die ganze Geschichte aus der Sicht von Amalthea selbst.

■ *Jacqueline Meyer*



Sprachen
Ich arbeite an der Sprache Französisch.
Für das habe ich eine CD bekommen.
Dort kann ich am Computer lernen, ich kann sprechen oder nur die Wörter hören.
Es hat mehrere CDs, es sind verschieden schwierige.
Es hat verschiedene Kategorien, man kann z.B nur die Zahlen lernen.

■ *Leana Peretti*

Im Mittelalter leben – nein danke!
Die Hygiene war schlecht. Alle Abwässer wurden einfach aus dem Fenster auf die Strasse geschüttet. Man hat nicht einmal darauf geachtet, ob jemand getroffen wird.
Die Leute mussten die Stadt selber verteidigen, meist mit Glück, weil sogar die Ritter keine Chance hatten.

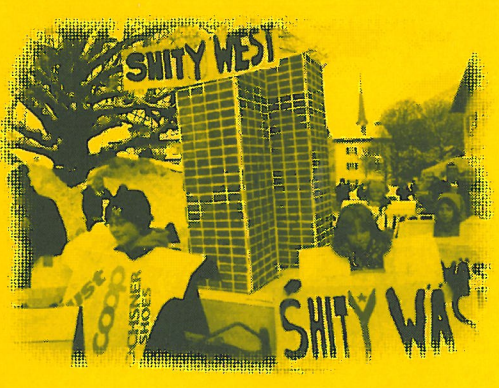
■ *Sandro Ganz*

Modische Schule
Ich arbeite an einer Modenschau mit meinen eigenen Kleidern. Ich forsche im Internet über richtige Modeschauen und entwerfe Kleider, die ich dann vielleicht nähen werde. Sobald all das gemacht ist, mache ich eine Power Point Präsentation auf dem Computer und schreibe über jedes einzelne Kleid. Ich verbesserte bis jetzt meine Techniken beim Zeichnen und mein Wissen über Modeschauen.

■ *Melanie Hug*

Fasnachtsumzug 2012

Am 16.02.2012 um 15:00 Uhr fing das bunte Treiben an - der Bonaduzer Fasnachtsumzug. Wie jedes Jahr waren Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse dabei. Mit viel Geduld wurden lustige und ideenreiche Kostüme zusammen mit den Lehrpersonen gebastelt.
Nach dem Umzug konnte man sich in der Aula, die von der 3. Oberstufe zu einer Disco umfunktioniert wurde, mit Kaffee wieder aufwärmen und mit Kuchen den kleinen Hunger stillen. Danach fand die Schülerdisco statt, wo Schülerinnen und Schüler diesen Tag ausklingen lassen konnten.



Bereits um 13.08 Uhr startete das traditionelle Unihockeyturnier in der Doppelturnhalle Bonaduz. Über 30 Mannschaften der Primarschulen von Bonaduz und Rhäzüns wetteiferten in einem intensiven, fairen Turnier um die Kategoriensiege.
Die diesjährigen Sieger präsentieren sich wie folgt:

Kategorie A – Mädchen 1./2. Klasse:
Smeilis

Kategorie B – Mixed Knaben 1./2. Klasse:
Werwölfe

Kategorie C –Mädchen 3./4. Klasse:
Bad Girls Rhäzüns

Kategorie D – Knaben 3./4. Klasse:
Pittsburg Penguins

Kategorie E – Mädchen 5./6. Klasse:
Princess

Kategorie F – Knaben 5./6. Klasse:
Black Hocks

Besuch im Bündner Kunstmuseum

Anstelle eines normalen Schulalltags durften wir am Dienstagnachmittag, 8. November 2011, einen kleinen Ausflug im Rahmen des Bildnerischen Gestaltens ins Kunstmuseum Chur machen. Weil die derzeitigen Ausstellungsobjekte des Museums gerade mit unserem Thema im Zeichnen übereinstimmten, ergriff unsere Klassenlehrerin Ivette Blumenthal diese Chance und nahm uns, die 3. Sekundarklasse B, mit auf diesen kleinen Ausflug.
Nach Ankunft und Versammlung vor dem Museum begrüsste uns die Museumspädagogin ganz herzlich. Gleich zu Beginn erzählte sie uns einiges über das einstige, nicht gerade bescheidene Anwesen einer reichen Churer Familie. Nachdem wir also die ehemalige "Villa Planta" betreten hatten, erfuhren wir interessante Details über berühmte Bündner Künstler, wie Alberto Giacometti und Angelika Kaufmann, wobei noch hinzuzufügen ist, dass Angelika Kaufmann zu ihrer Zeit die reichste Frau Europas war, die ihr Geld selbst verdient hatte.
Zu unserer Überraschung war sogar der norwegische Maler Edvard Munch mit seinem Werk "Weinendes Mädchen" vertreten, was uns sehr entgegenkam, da wir im Deutschunterricht bei Frau Blumenthal gerade eines seiner bekanntesten Werke "Der Schrei" analysiert und besprochen hatten.

Ein weiterer spannender Teil des Nachmittags bestand darin, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einem klassischen Portrait von Angelika Kaufmann und einer modernen, computeranimierten Darstellung von Mary Quant herauszufinden. Dabei haben wir festgestellt, dass die grössten Unterschiede der zwei Bilder in der Kleidung, der Attribute und der Körperhaltung der portraitierten Personen lagen, was natürlich die Lebensanschauung der jeweiligen Zeit widerspiegelt.

In einem letzten Schritt besprachen wir die Bilder und die sehr bekannten Skulpturen von Alberto Giacometti. Dazu gehörten unter anderem auch seine berühmten "Schlanken Figuren", von denen eine auch auf der Schweizer 100.- Note abgebildet ist. Gemeinsam haben wir erkannt, dass Alberto Giacometti seltsamerweise ausschliesslich bei den Gesichtern seiner Figuren sehr genau und detailliert gearbeitet hat, dies, weil für ihn das Gesicht und besonders die Augen eine Art "Pforte zur Seele" ausdruckten.

Da die Zeit wie im Fluge verging, waren wir auch schon beim letzten Punkt unseres Programms angelangt, dem individuellen Skizzieren. Jeder Schüler bekam eine Unterlage, ein Blatt und einen Bleistift. Als alle ausgerüstet waren, konnten wir selber Hand anlegen und wie richtige Künstler ein selbst gewähltes Portrait dieser Ausstellung abzeichnen. Dabei war es ausschlaggebend, unsere Skizzentechnik in dieser begrenzten Zeit so gut wie möglich auszuarbeiten.
Nach Abgabe unseres eigenen Kunstwerks an unsere Klassenlehrerin war der Nachmittag auch schon vorbei, und wir machten uns mit aufschlussreichen Erfahrungen und viel neuem Wissen auf den Heimweg.

■ *Flavio Caviezel, 3. Sek. B*

Solarkleberverkauf

In den kommenden Wochen wird die 4. Klasse einen Kleberverkauf durchführen. Mit dem Kauf eines Klebers unterstützen Sie das Jugend-Solar-Projekt, welches seinerseits Solaranlagen finanziert und damit der Sonnenenergie zum Durchbruch verhelfen will.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

■ *4. Klasse B, Carlo Stecher*

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:
www.bibliothek-bonaduz.ch

Ludothek Bonaduz

LUDOTHEK
BONADUZ

Montag und Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr

Leiterin Ludothek Bonaduz:
Marianne Möller, Tel. 081 250 54 94

Klassenzuteilung Schuljahr 2012/13

Kindergarten

Bucaruia	U. Flütsch
Zilip	B. Huonder / D. Thommen
Guggli	A. Hemmi

Primarschule

Klasse 1A	R. Item, Klassenlehrerin
Klasse 1B	M. Sutter, Klassenlehrerin
Klasse 2A	P. Epli, Klassenlehrerin
Klasse 2B	G. Hänzi, Klassenlehrerin
Klasse 3A	C. Stecher, Klassenlehrer
Klasse 3B	E. Biondo, Klassenlehrer
Klasse 4A	B. Rischatsch, Klassenlehrer
Klasse 4B	R. Tscholl, Klassenlehrer
Klasse 5A	F. Gilgen, Klassenlehrer
Klasse 5./6. Kombi	Y. Caluori, Klassenlehrer
Klasse 6	E. Egli, Klassenlehrer

Oberstufe

1. Real	M. Motalli, Klassenlehrer
1. Sek. A	G. Sgier, Klassenlehrer
1. Sek. B	I. Blumenthal, Klassenlehrerin
2. Real	B. Götz, Klassenlehrer
2. Sek. A	P. Bergamin, Klassenlehrer
2. Sek. B	G. Item, Klassenlehrer
3. Real	A. Lanz, Klassenlehrerin
3. Sek. A	M. Blumenthal, Klassenlehrer
3. Sek. B	P. Lauper, Klassenlehrer

Mutationen im Lehrkörper

Bianca Steger, Annina Lutz Scheidegger und Bettina Vils verlassen uns per Ende Schuljahr 2011/12. Schulbehörden und Lehrpersonen danken ihnen bei dieser Gelegenheit für die gute Arbeit im Dienste der Schule Bonaduz und OSBR. Für die Zukunft, wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Wir heissen folgende Lehrpersonen herzlich willkommen: Annatina Hemmi (KG), Franz Gilgen (PS), Rosalba Di Perna (OSBR). In der nächsten Griffelausgabe werden sich die neuen Lehrpersonen persönlich vorstellen.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf unser Website **www.schulen-br.ch**.

Ferienkalender 2011/12

06.04.12- 09.04.12	Ostern
16.04.12- 27.04.12	Frühlingsferien
17.05.12	Auffahrtsdonnerstag
29.06.12	Ende Schuljahr

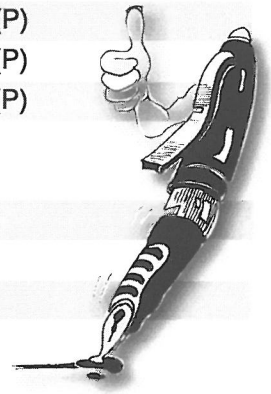
■ *Schulleitung und Schulrat*

AGENDA Veranstaltungen

7. 5. - 11.5.2012	**Projektwoche: Kindergarten und Primarschule**
Mai 2012	**Verkehrsgarten der Kantonspolizei für die Primarschule**
7. Juni 2012	**Fronleichnam**
27. Juni 2012	**Ausstellung Handarbeit textil und nichttextil**

TELEFONLISTE

Ressortliste	Name	Telefon
Schulratspräsidium	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Fachlehrpersonen	Jeannette Recher	081 641 28 56 (P)
Primarschule 3. - 6. Klasse	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse	Irena Gartmann	081 641 28 44 (P)
Oberstufe	Marco Wyss	081 641 33 44 (P)
Schulratspräsidium Oberstufenschulverband	Jovita Rust	081 641 34 48 (P)
Schulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)	Ursina Patt	079 280 51 69/ 081 630 27 61
Schulsekretariat	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44



IMPRESSUM

Griffel, März 2012
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang: 6 Seiten
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher
E-mail: griffel@schulen-br.ch
1300 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz